

Flora von Weisskirchen in Mähren.

Von August Vogl.

(Fortsetzung.)

- Betula* L.
verrucosa Ehrh.
Alnus Tournef.
incana Willd. } Gleich verbreitet an Bach-
glutinosa Gärt. } ufern.
Salix L.
viminalis L. } Am Ufer der Bečva,
aurita L. } nicht gar häufig.
cinerea L. Hurka.
caprea L. Bečva-Flussufer.
purpurea L. häufig.
daphnoidea Vill. mit den anderen am Ufer der Bečva.
fragilis L. gem.
Populus L.
nigra L. an Bächen, im W. u. d. gem.
pyramidalis Mönch. an Straßen.
Carpinus L.
Betulus L. gem.
Corylus L.
Avellana L. gem.
Quercus Lin.
sessiliflora Ehrh. gem.
Fagus L.
sylvatica L. Im Skřivý als ganzer Wald.
Urtica L.
dioica L. } sehr gemein.
urens L. }
Humulus L.
Lupulus L. n. abscheuliches Unkraut in Gartenzäunen.
Ulmus L.
campestris L. vereinzelt.
Mercurialis L.
perennis L. In Wäldern hinter Tepliz, bei Welka, Antonikirchel.
annua L. gem.
Euphorbia L.
Peplus L. Auf Aeckern, selten.
- exigua* L. Auf einigen Aeckern sehr häufig, besonders bei Teplitz.
platyphyllos L. nicht selten mit *E. Esula* L.
verrucosa L. am. bei Czernotin, selten.
helioscopia L. sehr gemein.
amygdaloides L. In allen Wäldern des S. u. S. W.
lucida L. W. u. K. sehr selten, bei Austi.
Esula L. gem.
Cyparissias L. sehr gemein.
Asarum L.
europaeum L. sehr häufig in allen Waldungen.
Daphne L.
Mezereum L. in der Hurka, am Hleizerberg, Skřivý.
Polygonum L.
Persicaria L. gem.
Hydropiper L. In Waldungen sehr häufig.
minus L. In Gärten als Unkraut.
aviculare L. sehr gemein.
Convolvulus L. gem.
Rumex L.
maritimus L. In Sumpfsgruben nicht selten.
palustris Sw. gem.
conglomeratus Murr. s. gem.
maximus Sch. Mit ersterem, selten.
aquaticus L. gem.
Acetosa L. sehr gemein.
Acetosella L. seltener, besonders in der Hurka.
Atriplex L.
hortensis, L. hie und da in Gärten, jedoch sehr selten.

- Chenopodium* L.
Bonus-Henricus L. sehr gem.
rubrum L. An Häusern etc. in den Nachbardörfern.
hybridum L. } Mehr oder we-
ficifolium L. } niger, häufig
album L. } als unvertilg-
polyspermum L. } bare Unkräuter.
- Amarantus* L.
retroflexus L. auf sterilen Orten, in Gärten etc.
Blitum L. ebenso.
Candatus L. vollkommen verwildert auf Aeckern d. W. Seite.
- Plantago* L.
major L. } gemein.
media L. }
lanceolato L.
- Primula* L.
officinalis Jacq. gem.
clatior Jacq. In den Waldungen hinter Tepliz allgemein verbreitet.
- Lysimachia* L.
vulgaris L. gem.
Nummularia L. sehr gem.
- Anagallis* L.
arvensis L. sehr gemein.
- Hottonia* L.
pallustris L. fast in allen Sümpfen der Umgebung.
- Pedicularis* L.
syriatica L. Am Waldsaume am Eingange in das Bodenstädter-Thal, nicht häufig.
- Melampyrum* L.
arvense L. allgemein verbreitet.
nemosum L. sehr gemein.
pratense L. mit *M. nemoros.*
- Alectorolophus* Hall.
parviflorus Walln. Auf allen feuchten Wiesen.
hirsutus All. Unter der Saat oft massenhaft.
- Euphrasia* L.
officinalis L. sehr gemein.
 Var. α *E. obtusifolia.* — Wiesenform.
 Var. β . *E. nemorosa* Pers. Form von Waldrändern.
Odontites L. gem.
Vcronica L.
serpyllifolia L. in Nadelwäldern, jedoch spärlich.
arvensis L. }
verna L. } Als Unkräuter
triphyllos L. } auf Aeckern in
agrestis L. } ungeheurer
hederaefolia L. } Menge.
Beccabunga L. Krebsenbach.
Anagallis L. An Ufern der Ludina, Wilička, sehr gemein.
officinalis L. In allen Waldungen verbreitet.
Chamaedrys L. gem.
- Digitalis* L.
ambigua Murr. Am Abhange des Švrčov und in der Hurka.
- Linaria* Desf.
minor Desf. Auf allen Kalkfelsen.
vulgaris Desf. gem.
- Scrophularia* L.
nodosa L. } gem.
aquatica L. }
- Verbascum* L.
Thapsus L. — Skalka.
thapsiforme Schrad. An Wegen beim Czaputerhof, bei Ohrendorf.
nigrum L. gem.
- Hyosciamus* L.
niger L. Aeusserst spärlich in der Gegend verbreitet. Czernotin, Zbrazau, Salzniederlage etc. Scheint periodisch aufzutreten.
- Datura* L.
Stramonium L. seit 1843 als Unkraut in Gärten, bei Tepliz jedoch selten.

- Solanum* L.
Dulcamara L. gem.
nigrum L. sehr gem.
- Atropa* L.
Belladonna L. In waldartiger Menge im Gesenke, im Paršovitzer Hochwalde.
- Syringa* L.
vulgaris L. In Hecken.
- Fraxinus* L.
excelsior L. Aeusserst spärlich durch die Wälder verbreitet.
- Ligustrum* L.
vulgare L. gem. in Hecken und Wäldern.
- Verbena* L.
officinalis L. sehr gemein.
- Mentha* L.
sylvestris L. sehr gemein.
aquatica L. sehr gemein.
arvensis L. sehr häufig auf Aeckern.
- Lycopus* L.
europaeus L. sehr häufig an feuchten Orten.
- Salvia* L.
pratensis L. Auf Anhöhen spärlich.
glutinosa L. In Wäldern hinter Teplitz in grosser Menge.
- Origanum* L.
vulgare L. Auf Kalkfelsen hinter Teplitz.
- Thymus* L.
Serpyllum L. sehr gemein.
- Melissa* Benth.
Calamintha L. sehr spärlich auf Kalkfelsen hinter Teplitz.
Acinos Benth. gem.
Clinopodium Benth. In allen Wäldern.
- Scutellaria* L.
galericulata L. gem. an Bachufern.

(Forts. folgt.)

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Die 10te Versammlung des steiermärkischen Forstvereines wird am 2. und 3. September l. J. zu Aussee in Ober-Steiermark abgehalten werden.

— In einer Sitzung der k. k. Gesellschaft der Aerzte am 30. Mai machte Professor Dr. Schroff einige pharmakologische Mittheilungen. Er erwähnte zuerst der Verwechslung von Salep mit *Bulbi Colchici*. Unter dem Namen Rhön kam nämlich aus dem Vogelgebirge und dem Thüringer Walde eine angebliche Salepsorte in den Handel, die dem Salep mit Einschnitten sehr ähnlich, noch weisser als dieser ist und keine Epidermis hat, die beim echten Salep vorhanden ist. Die mikroskopische Untersuchung gewährt keine Anhaltspunkte zur Unterscheidung, weil durch das Kochen die Amylumkörperchen zerstört werden. Es sei nicht unwahrscheinlich, dass die Sammlung dieses Salep-Surrogates in den Sommermonaten geschehe, wo die *Bulbi Colchici* das meiste Gewicht, aber weniger giftige Eigenschaften besitzen. Die Versuche mit Hyoscyamin lassen in dessen Wirkung wohl Verwandtschaft mit Atropin und Daturin, rücksichtlich der Wirkung auf das Nervensystem auch einigen Unterschied von beiden letzteren wahrnehmen. Die bei Atropin und Daturin anfänglich aufregende Wirkung wurde bei Hyoscyamin nicht beobachtet, eben so wenig die den beiden ersteren eigenthümliche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Vogl August Emil von Fernheim

Artikel/Article: [Flora von Weisskirchen in Mähren. 244-246](#)